



Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich

Sprachenzentrum

Jahresbericht 2018





Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Direktorin	4
Vorwort des Kuratoriumspräsidenten	5
Strategische Planung und Ziele 2018	6
Kursangebot	
Einführung von Kursgebühren für Studierende im Herbstsemester 2018	7
Statistik Moderne Sprachen (Vergleich 2017/2018)	8
Angebote UZH und ETH	10
Angebote UZH	16
Angebote Philosophische Fakultät UZH (Alte Sprachen)	17
Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum	19
Weitere Dienstleistungen und Angebote	
Tailor made	21
Coaching	22
Lernberatungen	23
Sprachstandsbescheinigungen	24
Prüfungen	24
Selbstlernzentrum	25
Tandem-Vermittlungen	28
Veranstaltungen und Kooperationen	
Veranstaltungen	29
Kooperationen	30
Aufwand	
Personal	32
Budget und Rechnung	33
Anhang	
Kuratorium des Sprachenzentrums	35
Präsentationen	36
Publikationen	37
Auszeichnungen	37

Vorwort der Direktorin



Dr. Sabina Schaffner
Direktorin Sprachenzentrum

4

Für das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich standen 2018 drei Neuerungen im Vordergrund: Im Herbstsemester 2018 wurde eine Kursgebühr für Bachelor- und Masterstudierende eingeführt, um die Verbindlichkeit zu erhöhen und das Angebot in stark nachgefragten Sprachen auszubauen. Zweitens wurden als neue Zielgruppe erstmals Alumni UZH und ETH zu Angeboten des autonomen Sprachenlernens im Frühjahrssemester und zu Sprachlehrveranstaltungen im Herbstsemester zugelassen. Und schliesslich wurde die per Herbstsemester 2019 bevorstehende Umwandlung des bestehenden Latinums- und Graecumsangebots für die Philosophische Fakultät UZH in ein Programm bestehend aus Latein- und Altgriechisch-(Wahl)plichtmodulen sowie Modulen in modernen Sprachen geplant.

Die Einführung einer Kursgebühr für Bachelor-, Master- und Mobilitätsstudierende UZH bzw. ETH von CHF 80 pro Semesterkurs hat nur zu einem geringen Rückgang der Teilnehmendenzahlen geführt. Dadurch konnte der Ausbau an Kursen durch studentische Gebühren wie geplant finanziert werden. Ob die Massnahme einen Beitrag zur Verbindlichkeit des Kursbesuches geleistet hat, wird 2019 durch eine Analyse der Dropout-Quote in den Semestern HS18, FS19 und HS19 eruiert.

72 Alumni haben im Herbstsemester 18 Kurse des Sprachenzentrums besucht. Die bei Teilnehmenden und Dozierenden durchgeführte Evaluation zeigt, dass sich die Alumni gut in die Lehrveranstaltungen integrieren konnten. Aufgrund der Rückmeldungen werden vorläufig keine zielgruppengetrennten Sprachkurse für Alumni geplant. Die Befragung wird im FS19 wieder-

holt, um eine breitere Datenbasis für nachhaltige Schlussfolgerungen zu einem allfälligen Anpassungsbedarf zu erhalten.

Unter dem Titel Bologna 2020 (B2020) hat die Philosophische Fakultät der UZH ihr gesamtes Studienangebot per Herbstsemester 2019 reorganisiert. Neu müssen ab Herbstsemester 2019 fehlende Lateinkenntnisse je nach den spezifischen Fachanforderungen in Pflichtmodulen erworben werden. Studierende, welche die notwendigen Lateinkenntnisse durch ein entsprechendes Maturaprofil mitbringen, werden als Ersatzleistung ein Sprachmodul in einer modernen Sprache belegen. Unabhängig davon wird in einigen Studienprogrammen der Spracherwerb in einer modernen Sprache curricular eingebunden. Für die Angebotsplanung des Sprachenzentrums bedeutet dies erstens eine Reduktion des Lateinangebots und zweitens die Bereitstellung neuer Wahlpflichtmodule in modernen Sprachen.

Eine zusätzliche Herausforderung stellte der Rückgang bei der Nachfrage durch die Doktorierenden und Mitarbeitenden im zentralen Programm UZH und ETH dar, was zu einer Rebudgetierung des Angebots für 2019 führte. Schon 2018 hat das Sprachenzentrum in die Überprüfung und Optimierung der Kommunikation und Bewerbung seines Angebots investiert und wird die Wirksamkeit der Massnahmen im Herbst 2019 evaluieren. Um Gründe für die gesunkene Nachfrage bei den Doktorierenden in Deutsch als Fremdsprache zu eruieren, wird im FS19 ausserdem eine Bedarfserhebung durchgeführt.

Die das Jahr 2018 prägenden Herausforderungen konnte das Sprachenzentrum dank seinen motivierten und exzellenten Mitarbeitenden bewältigen. Es hat ein diversifiziertes und bedarfsorientiert ausgerichtetes Sprachlernangebot für ca. 8'500 Kursteilnehmende und über 2'260 Besucher/innen von Lernberatungen, Tailor made-Kursen und kooperativen Lernangeboten umgesetzt und autonom Lernenden 7'500 Besuche in beiden Selbstlernzentren ermöglicht sowie 1'300 Tandemlernpartnerschaften vermittelt.

Dr. Sabina Schaffner
Direktorin Sprachenzentrum

Vorwort des Kuratoriumspräsidenten



Prof. Dr. Johannes Kabatek
Romanisches Seminar, Universität Zürich

Kurt Tucholsky sagte einmal, «Wer auf andere Leute wirken will, der muss erst einmal in ihrer Sprache mit ihnen reden» – eine Sichtweise, die im Zeitalter der Globalisierung und in der scheinbar näher rückenden Erfüllung der Vorstellung, im globalen Dorf gäbe es mit dem Englischen auch nur eine globale Mundart, wie aus der Vergangenheit zu tönen scheint. Doch nein, gerade im digitalen Zeitalter globaler Kommunikation sehen wir besonders deutlich, wie Sprachenvielfalt und gute Sprachbeherrschung zu den wichtigsten Schlüsselqualifikationen für praktisch alle Tätigkeiten zählen – und wie das Sprechen und Schreiben verschiedener Sprachen nicht nur Instrument zur Übertragung von Inhalten, sondern auch Identitätsträger und Vertrauensvermittler ist. Dies ist uns in Zürich an der ETH wie an der UZH fest im Bewusstsein, und das Sprachenzentrum ist die Institution, welches für diesen zentralen Kompetenzbereich vermittelt.

Wieder blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem das Sprachenzentrum ein breites und interessantes und teilweise massgeschneidertes (neudeutsch „Tailor made“) Angebot für Studierende, Mitarbeitende und nun auch Alumni beider Universitäten anbieten konnte, in dem Tausende in den Kursen ihre Kenntnisse vertiefen oder ganz neue Sprachen entdecken konnten. Das Team des Sprachenzentrums mit seinen engagierten Lehrpersonen und der effizienten Verwaltung unter der kompetenten Leitung von Dr. Sabina Schaffner leistet einen wichtigen Dienst, für den ich allen an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Im Jahr 2018 konnte das Sprachenzentrum wie in den Vorjahren sowohl ein interessantes Kursangebot als auch weitere Dienstleistungen (wie die Selbstlernzent-

ren im Zentrum und auf dem Höggerberg) anbieten. 2018 konnten hiervon erstmals auch Alumni beider Universitäten profitieren, und wir freuen uns, dass dieses neue Angebot bereits von einigen Alumnae und Alumni genutzt wurde. Die aus verschiedenen Gründen nun neu für Studierende eingeführten Kursgebühren (in Wahrheit nur ein Kostenbeitrag, denn die realen Kosten liegen deutlich höher) in Angeboten, die nicht curricular verpflichtend sind, wurden weitgehend akzeptiert; sie erlauben dem Sprachenzentrum die Erweiterung des Gesamtangebots und Kursgrößen, die ein intensives Lernen ermöglichen.

Der vorliegende Bericht dokumentiert umfassend und beeindruckend, was das Sprachenzentrum im vergangenen Jahr geleistet hat. Ich wünsche eine interessante Lektüre!

Prof. Dr. Johannes Kabatek
Präsident des Kuratoriums

Strategische Planung und Ziele 2018

Die folgenden Ziele und die dazugehörigen Massnahmen konnten 2018 umgesetzt werden:

Ressourcen und Supportprozesse

- Die neue Kursdatenbank SUEZ ist mit den im Vertrag mit dem Projektnehmer BSI definierten Leistungen umgesetzt und implementiert.
- Die Website SUEZ ist neu im CMS UZH mit sicheren Schnittstellen zur neuen Kursdatenbank erstellt.
- Der Prozess «Rechnungsstellung» an Studierende ist SUEZ-intern definiert.

Dienstleistungen

6

- Sprachlernkurse Alte und Moderne Sprachen werden im FS18 und HS18 auf der Basis der im Kuratorium am 31.10.17 beschlossenen Mittelverwendung durchgeführt.
- Die neue Zielgruppe der Alumni ist in ausgewählten Kursangeboten des Sprachenzentrums vertreten und in den Kursgruppen integriert.
- Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule Latein bzw. moderne Sprachen in den neuen Studienprogrammen der PhF sind definiert.
- Das Selbstlernzentrum Höggerberg hat sich als zusätzliches Lernangebot für Sprachen am Standort Höggerberg nachhaltig etabliert.

Das folgende Ziel konnte teilweise umgesetzt werden:

Ressourcen und Supportprozesse

- Das Sprachenzentrum hat organisationale Rahmenbedingungen des Wachstums der Dienstleistungen (für neue Zielgruppen) auf der Ebene der finanziellen, personellen und infrastrukturellen Ressourcen implementiert.

Kursangebot

Einführung von Kursgebühren für Studierende im Herbstsemester 2018

Um den Kursbesuch verbindlicher zu gestalten, haben die Universitätsleitung der UZH und die Schulleitung der ETH Zürich beschlossen, per 01.08.2018 Kursgebühren in der Höhe von CHF 80 pro Semesterkurs für Bachelor-, Master- und Mobilitätsstudierende einzuführen. Weiterhin gebührenfrei sind Kurse, die fester obligatorischer Teil eines Studienprogramms sind, sowie die Latein- und Graecumskurse.

Die Gebühren stellen nur einen Kostenbeitrag dar: So entsprechen sie ca. einem Sechstel von honorarkostendeckenden Kursgebühren eines Sprachkurses im Umfang von zwei Semesterwochenstunden. Die durch die Gebühren generierten Mittel für das Sprachenzentrum werden ausschliesslich zu Gunsten der Studierenden eingesetzt, um das Kursangebot – unter Beibehaltung des Qualitätsniveaus – der steigenden Nachfrage anzupassen. Die UZH und die ETH haben beschlossen, die Mittel zu zwei Dritteln für den Ausbau der Kurse für Deutsch als Fremdsprache und zu einem Drittel für den Ausbau des Angebotes in den Sprachen Französisch, Italienisch, Japanisch, Spanisch und Schwedisch zu verwenden.

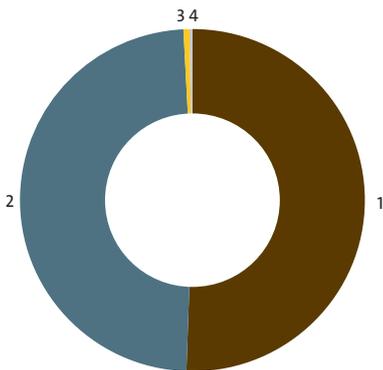
Die Einführung von Kursgebühren für Studierende hat im HS18 nur zu einem geringen Rückgang der Anmeldezahlen geführt; in Einzelrückmeldungen wird bedauert, dass die Kursgebühr unabhängig von der Semesterstundenzahl einheitlich CHF 80 beträgt.

Die Auswirkung auf die Verbindlichkeit beim Kursbesuch (Reduktion der Dropout-Quote) soll im FS19 und im HS19 evaluiert werden.

Statistik Moderne Sprachen (Vergleich 2017/2018)

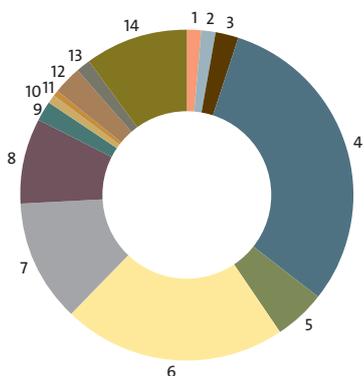
Anzahl Kursteilnehmende nach Hochschulen 2017

8



	2017	Teilnehmende	Anteil
	Studierende UZH	3501	40.69%
	MAS Studierende UZH	16	0.19%
	Doktorierende UZH	483	5.61%
	Akademische Mitarbeitende UZH	279	3.24%
	Administrative Mitarbeitende UZH	83	0.96%
1	Total UZH	4362	50.70%
	Studierende ETH	2784	32.36%
	MAS Studierende ETH	35	0.41%
	Doktorierende ETH	885	10.29%
	Akademische Mitarbeitende ETH	411	4.78%
	Administrative Mitarbeitende ETH	75	0.87%
2	Total ETH	4190	48.70%
3	Studierende PHZH	31	0.36%
4	Studierende ZHdK	21	0.24%
	Gesamttotal 2017	8604	100%

Anzahl Kurse* Frühjahrssemester und Herbstsemester 2017

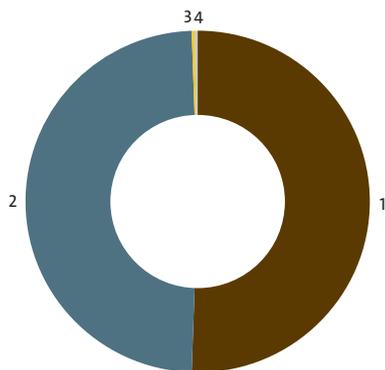


* ohne Lernwerkstätten und ohne Beratungen

	Sprache	FS17	HS17	Total 2017
1	Arabisch	3	4	7
2	Brasilianisch-Portugiesisch	3	3	6
3	Chinesisch	5	5	10
4	Deutsch als Fremdsprache (DaF)	69	70	139
5	DaF Intensiv	11	12	23
6	Englisch	48	50	98
7	Französisch	27	27	54
8	Italienisch	18	20	38
9	Japanisch	4	5	9
10	Neugriechisch	2	2	4
11	Polnisch	1	1	2
12	Russisch	5	8	13
13	Schwedisch	3	3	6
14	Spanisch	22	23	45
	Total	221	233	454

Von den 3501 UZH-Studierenden besuchten 196 die 16 Kurse, welche nur UZH-Angehörigen offenstehen.

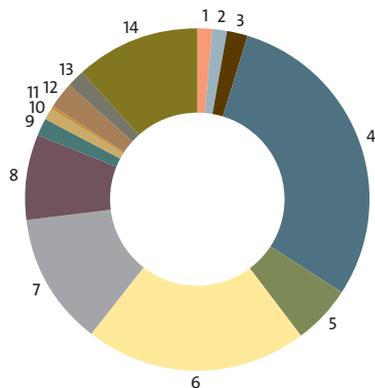
Anzahl Kursteilnehmende nach Hochschulen 2018



	2018	Teilnehmende	Anteil
	Studierende UZH	3559	41.92%
	MAS Studierende UZH	13	0.15%
	Doktorierende UZH	370	4.36%
	Akademische Mitarbeitende UZH	233	2.74%
	Administrative Mitarbeitende UZH	79	0.93%
	Alumni mit Mitgliedschaft UZH	28	0.33%
	Alumni ohne Mitgliedschaft UZH	13	0.15%
1	Total UZH	4295	50.59%
	Studierende ETH	2844	33.50%
	MAS Studierende ETH	27	0.32%
	Doktorierende ETH	765	9.01%
	Akademische Mitarbeitende ETH	383	4.51%
	Administrative Mitarbeitende ETH	95	1.12%
	Alumni mit Mitgliedschaft ETH	32	0.38%
	Alumni ohne Mitgliedschaft ETH	3	0.04%
2	Total ETH	4149	48.88%
3	Studierende PHZH	27	0.32%
4	Studierende ZHdK	18	0.21%
	Gesamttotal 2018	8489	100.00%

9

Anzahl Kurse* Frühjahrssemester und Herbstsemester 2018



* ohne Lernwerkstätten und ohne Beratungen

	Sprache	FS18	HS18	Total 2018
1	Arabisch	3	4	7
2	Brasilianisch-Portugiesisch	3	3	6
3	Chinesisch	4	6	10
4	Deutsch als Fremdsprache (DaF)	67	69	136
5	DaF Intensiv	11	15	26
6	Englisch	47	50	97
7	Französisch	28	30	58
8	Italienisch	19	18	37
9	Japanisch	3	5	8
10	Neugriechisch	2	3	5
11	Polnisch	0	1	1
12	Russisch	5	7	12
13	Schwedisch	3	4	7
14	Spanisch	26	28	54
	Total	221	243	464

Von den 3559 UZH-Studierenden besuchten 321 die 28 Kurse, welche nur UZH-Angehörigen offenstehen.

Angebote UZH und ETH

Deutsch als Fremdsprache

10

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Deutsch als Fremdsprache vor allem die sprachliche Kompetenz für Integration, Studium, Forschung und Lehre sowie – insbesondere bei Doktorierenden – diejenige für eine berufliche Tätigkeit.

Im Frühjahrssemester 2018 konnte unser noch unverändertes Angebot an Intensiv- und Semesterkursen der Nachfrage der Studierenden nach Kursen auf Niveau A genügen. Im Herbstsemester wurde dies erst durch den geplanten Ausbau (drei zusätzliche Intensivkursklassen und sechs zusätzliche Semesterkurse auf Niveau A) möglich.

Auf Niveau B2 und C1 konnten im Frühjahrssemester erstmals 2 Kurse für Studierende mangels Nachfrage nicht durchgeführt werden.

Im Angebot für Doktorierende und Mitarbeitende konnte im Anfängerbereich der Nachfrage flexibel entsprochen werden. Einzelne Kurse mussten leider sowohl auf dem Postbeginner-Niveau wie auch auf dem Niveau für Fortgeschrittene abgesagt werden, da wir besonders bei den Doktorierenden und Postdoc-Studierenden mit einer leicht rückläufigen Nachfrage nach Deutschkursen konfrontiert waren.

Neu konnten wir in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer auch für die Doktorierenden und Mitarbeitenden einen fünftägigen Intensivkurs auf Niveau A2-B1 anbieten und durchführen.

Der Schweizerdeutschkurs für Deutschsprachige konnte nur im Frühjahrssemester durchgeführt werden.

Auch in diesem Jahr konnten wir die studentische Organisation «Students Across Borders» mit einer didaktischen Schulung sowie mit Materialien und Beratungen für die von dieser Vereinigung organisierten Lernpartnerschaften unterstützen.

Diverse Sprachen

Wie in den vorangegangenen Jahren erfreute sich das Angebot in den Sprachen Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Polnisch, Russisch und Schwedisch sowohl bei Angehörigen der UZH als auch der ETH einer grossen Beliebtheit. Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums diente das Angebot in diesen Sprachen vor allem der Förderung der individuellen Mehrsprachigkeit sowie der akademischen Mobilität.

Die Nachfrage konnte in den meisten Sprachen knapp befriedigt werden; in den aussereuropäischen Sprachen und Russisch war dies nur dank grossen Kursgruppen möglich; für die Anfängerkurse wurden in mehreren Sprachen Wartelisten geführt. Die Bereitstellung eines zusätzlichen Schwedischkurses auf Niveau A1 als einer der wichtigen Sprachen für die Outgoing-Mobilität hatte sich sehr bewährt.

Am meisten besucht wurden wie in den vergangenen Jahren Kurse auf Niveau A1, wobei die Zahl der Studierenden, die sich auch für ein weiterführendes Sprachenlernen auf Niveau A2 entschieden, wie in den Vorjahren leicht zugenommen hat. Auch der Medienkurs Arabisch sowie der Lektürekurs Japanisch auf Niveau B1 erfreuten sich einer grossen Beliebtheit.

Alle Sprachen waren sowohl bei Angehörigen der UZH als auch der ETH sehr nachgefragt und wurden von Studierenden verschiedenster Fachrichtungen besucht. Erworbene Credits können alle schon ab Niveau A1 im Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich angerechnet werden.

Für die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Polnisch und Russisch bestehen Abmachungen mit dem Asien-Orient-Institut (AOI) bzw. dem Slavischen Seminar, damit fortgeschrittene Studierende des Sprachenzentrums zu weiterführenden Kursen, aber auch zu Studienreisen und Sprachprüfungen zugelassen werden können.

Im FS18 und im HS18 haben Arabischdozierende des Sprachenzentrums ausserdem im Auftrag des D-GESS im Studienprogramm Science in Perspective eine Vorlesung zum «Grundwissen arabische Welt / Background Knowledge Arabic World» sowie «Interkulturelle Kompetenzen arabische Welt / Cross-cultural Competences Arab World» gehalten.

Englisch

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Englisch vor allem die sprachliche Kompetenz für Studium, Forschung und Lehre sowie für die akademische Mobilität. Das zentrale Kursangebot erfüllt die Bedürfnisse aller Zielgruppen (Studierende, akademische und administrative Mitarbeitende, Doktoranden, Postdocs und Tailor made-Kurse für ATP).

Insgesamt war ein kleiner Rückgang der Teilnehmerzahlen im Vergleich zu 2017 zu beobachten (ca. 5%, von 1326 auf 1261). Zwölf ausgeschriebene Kurse, davon 8 im Herbstsemester, wurden wegen zu geringen Zahlen nicht durchgeführt (2017: 6 Kurse). Insgesamt waren die Schreibkurse am wenigsten betroffen. Einige bisher sehr beliebte Kurse haben überraschenderweise die minimale Teilnehmendenzahl nicht erreicht.

Kurse, die nicht durchgeführt wurden, konnten z.T. durch kurzfristig neu konzipierte Kurse ersetzt werden. So wurden zwei Schreibkurse mit einer Serie von «Advanced Writing Workshops», die sich als sehr beliebt erwiesen, ersetzt. Dank diesem Erfolg werden die «Advanced Writing Workshops» permanent ins Programm aufgenommen werden. Zudem wurden zum ersten Mal zwei 7-wöchige Cambridge Proficiency Vorbereitungskurse als Ersatz für nicht durchgeführte Kurse angeboten. Der neue Kurs «English for work B2-C1», der im Frühjahrssemester nicht stattfinden konnte, wurde im Herbstsemester erfolgreich durchgeführt.

Vier neue Kurse wurden erfolgreich eingeführt: «Applying for jobs in English B2-C2» (zwei 7-wöchige Kurse), «Writing and speaking B2-C1» und «GRE test preparation».

Für die Zielgruppen Doktorierende, Studierende, MAS-Studierende und akademische Mitarbeitende wurden 11 TOEFL-Prüfungsvorbereitungskurse (mit insgesamt 134 Teilnehmenden) und 3 IELTS-Prüfungsvorbereitungskurse (mit insgesamt 40 Teilnehmenden) sowie der Kurs «GRE test preparation» (mit 8 Teilnehmenden) angeboten. Das Angebot scheint zurzeit die Nachfrage zu befriedigen.

Romanische Sprachen

Brasilianisch-Portugiesisch

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Brasilianisch-Portugiesisch die sprachliche Kompetenz für die akademische Mobilität sowie für eine berufliche Tätigkeit in einem brasilianisch-portugiesischsprachigen (internationalen) Umfeld und leistet einen Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit.

Darüber hinaus ergänzen die Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch des Sprachenzentrums das Angebot an Sprachkursen des Romanischen Seminars, das auch im Berichtsjahr einen finanziellen Beitrag zur Bereitstellung der Kurse leistete.

Alle Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch sind auch Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich. Im HS18 wurde der Dozentin von den ETH-Studierenden die «Goldene Eule» zugesprochen.

Das Angebot wird jedes Semester auf Niveau A1, A2 und B1 mit je einem Kurs pro Niveau vertreten. Die grösste Nachfrage besteht weiterhin auf Niveau A1; hier könnten doppelt so viele Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Französisch

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Französisch die sprachliche Kompetenz für Studium, Forschung und Lehre, für die akademische Mobilität sowie für eine berufliche Tätigkeit in der Schweiz und im internationalen Arbeitsfeld.

Das Angebot erstreckt sich jedes Semester von Niveau A1 bis Niveau B2-C1.1 – ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen.

12

Im Rahmen des geplanten Ausbaus als Folge der Einführung der Kursgebühren konnte die Anzahl der Französisch-Kurse im Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich von 5 auf 6 erhöht werden. Auch Studierende des Studiums in Humanmedizin der ETH (D-HEST) können seit 2018 vom fachsprachlichen Angebot «Français des médecins B1-C1» profitieren.

Der Nachfrage im Anfängerbereich A1, die durch die weiter angewachsene Zahl von internationalen Studierenden und Forschenden an beiden Hochschulen gestiegen ist, konnte mit dem bestehenden Angebot nachgekommen werden. Auf Niveaus A2-B1 sowie noch stärker auf den Niveaus B2 und C1 lässt sich das Angebot entsprechend den Lernbedürfnissen unseres Zielpublikums differenzieren, weil ein grosser Teil der Kurse in Semi-Autonomie oder in reduziertem Format angeboten wird.

Die damit verbundenen didaktischen Modelle orientieren sich an den Bedürfnissen unseres Zielpublikums und haben sich erfolgreich etabliert.

Die Module in der unterrichtsfreien Zeit sowohl auf Anfänger- wie auch auf fortgeschrittenem Niveau stellen eine gute Ergänzung unseres Angebots dar und könnten gemäss Nachfrage ausgebaut werden.

Italienisch

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Italienisch die sprachliche Kompetenz für die akademische Mobilität sowie für eine berufliche Tätigkeit in der Schweiz oder im internationalen Arbeitsfeld und leistet einen Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2-C1 – ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen.

Von unserem Angebot in Italienisch waren pro Semester aufgrund der Aufnahmekriterien nur je ein Kurs Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Im Rahmen des geplanten Ausbaus als Folge der Einführung der Kursgebühren unterstützt seit HS18 ein weiterer Kurs den Übergang zwischen A2 und B1 mit Fokus auf Wortschatz. Die Module auf Niveau B1 wurden im HS18 neu konzipiert. Die Module ab Niveau B1 bewährten sich quantitativ. Erfreulicherweise steigt die Anzahl von Lernenden, die tatsächlich das volle Curriculum in Italienisch absolvieren möchten.

Nachdem sich das erste Angebot für Studierende der Medizin «Italiano per medici A2-B1» erfolgreich etabliert hat, startete HS18 ein neues Projekt für Studierende des D-HEST der ETH (Vgl. Tailor made, S. 21).

Die Module in der unterrichtsfreien Zeit bildeten weiterhin eine wichtige Ergänzung, und gemäss Nachfrage wäre ein Ausbau wünschenswert.

Spanisch

Gemäss den Prinzipien der Angebotsentwicklung des Sprachenzentrums fördert das Angebot in Spanisch vor allem die sprachliche Kompetenz für die akademische Mobilität sowie für eine berufliche Tätigkeit in einem spanischsprachigen (internationalen) Umfeld und leistet einen Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2-C1 – ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Diversifizierung zu ermöglichen.

Von unserem Angebot in Spanisch waren aufgrund der Aufnahmekriterien nur drei (FS18) bzw. zwei (HS18) Kurse Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

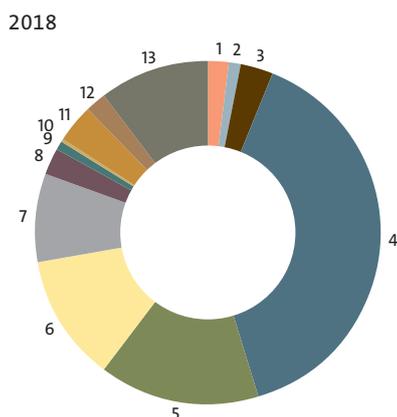
Im Rahmen des geplanten Ausbaus konnte das Angebot im Anfängerbereich A1-A2 um 2 Kurse erhöht werden; die Nachfrage ist aber so gewachsen, dass die Kurse dennoch kurz nach Anmeldestart ausgebucht waren. Das Kursangebot ab Niveau B1 deckte quantitativ die

Nachfrage – eine angemessene Differenzierung sowie eine Ergänzung mit Modulen in der unterrichtsfreien Zeit wäre jedoch wünschenswert.

Die gebührenpflichtigen DELE-Prüfungsvorbereitungskurse auf Niveau B1-B2 und C1-C2 wurden in vergleichbarem Umfang wie im Vorjahr nachgefragt. Im Berichtsjahr wurde die AVE-Plattform weiterhin als Angebot für das begleitete autonome Lernen zur Verfügung gestellt.

Das Sprachenzentrum hat eine Vereinbarung mit der Universidad de Barcelona abgeschlossen und wird auf Anfrage eine Praktikumsstelle für eine/n Studierende/n des Masters in «Español como Lengua Extranjera» der Universidad de Barcelona anbieten.

Kursteilnehmende nach Sprachen und Zielgruppen UZH + ETH

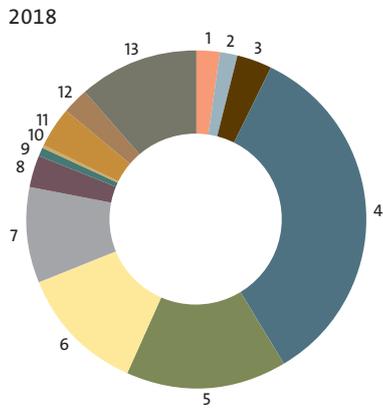


Gesamtteilnehmende (alle Zielgruppen)		2017	2018	2018 in %
1	Arabisch*	208	160	1.98%
2	Brasilianisch-Portugiesisch	105	109	1.35%
3	Chinesisch*	216	227	2.81%
4	Deutsch als Fremdsprache (DaF)	3352	3189	39.40%
5	Englisch	1326	1209	14.94%
6	Französisch	1015	964	11.91%
7	Italienisch	726	671	8.29%
8	Japanisch *	220	212	2.62%
9	Neugriechisch*	57	66	0.82%
10	Polnisch *	21	17	0.21%
11	Russisch *	300	285	3.52%
12	Schwedisch *	129	155	1.92%
13	Spanisch	929	828	10.23%
	Total	8604	8092	100%

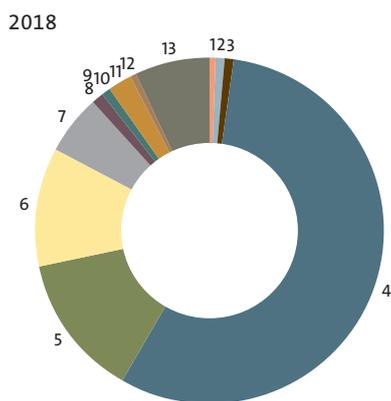
*2018 machte die Anzahl Teilnehmender dieser 7 Kurse 13,86 % aus.

Die Zahlen 2017 enthalten auch die UZH-Studierenden aus den separaten Kursen für die UZH.

14



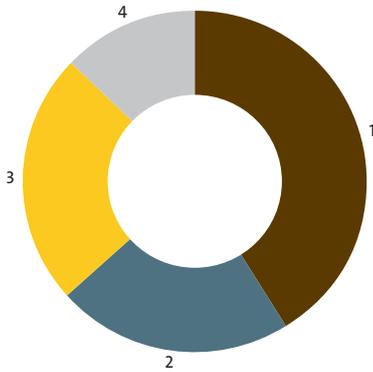
Studierende UZH, ETH, PHZH und ZHdK		2017	2018
1	Arabisch	183	145
2	Brasilianisch-Portugiesisch	93	96
3	Chinesisch	206	211
4	Deutsch als Fremdsprache	2047	2084
5	Englisch	1054	948
6	Französisch	772	747
7	Italienisch	579	562
8	Japanisch	192	189
9	Neugriechisch	44	49
10	Polnisch	18	14
11	Russisch	258	243
12	Schwedisch	114	147
13	Spanisch	777	692
	Total	6337	6127



DOMA*		2017	2018
1	Arabisch	25	15
2	Brasilianisch-Portugiesisch	12	13
3	Chinesisch	10	16
4	Deutsch als Fremdsprache	1305	1105
5	Englisch	272	261
6	Französisch	243	217
7	Italienisch	147	109
8	Japanisch	28	23
9	Neugriechisch	13	17
10	Polnisch	3	3
11	Russisch	42	42
12	Schwedisch	15	8
13	Spanisch	152	136
	Total	2267	1965

*DOMA = MAS Studierende, Doktorierende, akademische und administrative Mitarbeitende

Aufwand Moderne Sprachen UZH und ETH



Fachschaft		2018 in %
1	Deutsch	41.28%
2	Englisch	22.13%
3	Romanische Sprachen	23.89%
4	Diverse Sprachen	12.70%
		100%

15

Der Aufwand pro Sprache entspricht etwa der Anzahl Teilnehmender pro Sprache in den zentral organisierten Sprachkursen incl. Tailor made Englisch. Abweichungen nach oben oder unten erklären sich durch honorar-relevante Unterschiede in didaktischen Formaten, Kursgrößen und Anstellungsformen.

Angebote UZH

Deutsch als Fremdsprache

Zwei Deutschkurse für fortgeschrittene Lerner/innen waren spezifisch auf Studierende der UZH ausgerichtet. Es handelte sich um die Kurse:

- «Lesen und Schreiben für Studierende der Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften; B2 (Deutsch)»
- «Fachbezogenes Deutsch; Wirtschaft und Recht; C1»

16

Beide Kurse haben eine fachspezifische Ausrichtung, sowohl was die Lernbedürfnisse der Studierenden als auch was die Wahl der besprochenen Texte und die Situierung der Aufgabenstellungen angeht.

Englisch

In beiden Semestern wurden folgende akademisch- und fachsprachlichen Kurse für Studierende der UZH angeboten:

- «Basic academic writing skills: Humanities, social science B2»
- «Writing your master's thesis: Humanities, social science C1-C2»
- «English for law B2»

- «English for law C1-C2»
- «Academic English foundation for UZH: B1»

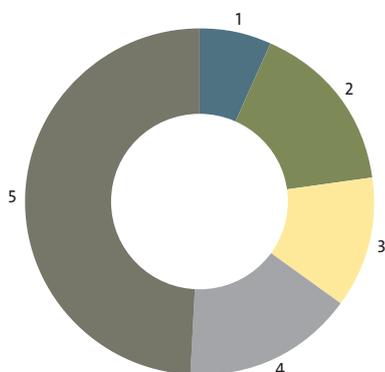
Ein weiterer Ausbau dieser Kurse ist vorläufig nicht vorgesehen, und das Angebot erfüllt die Nachfrage.

Romanische Sprachen

Im Bereich der Romanischen Sprachen berücksichtigt die Auswahl der Kurse für Studierende der UZH quantitative und qualitative Kriterien.

Aufgrund der grösseren Anfrage seitens der UZH gab es im FS18 je zwei Zusatzkurse in Italienisch und Spanisch auf Anfängerniveau. Fachsprachliche Module gab es hingegen für Studierende der RWF («Français juridique: introduction B1-C1», wegen der grossen Nachfrage doppelt geführt) und für Studierende der MeF («Español para médicos A2-B1», «Français des médecins A2-B1»).

Im HS18 wurden die Zusatzkurse auf Anfängerniveau in Italienisch und Spanisch wiederholt angeboten. Für die Studierenden der RWF wurde neu das weiterführende Modul «Français juridique: approches des arrêts du Tribunal fédéral B2-C1» eingeführt.



Angebot UZH 2018		Kurse	Anzahl Teilnehmende
1	Deutsch als Fremdsprache (DaF)	4	22
2	Englisch	8	52
3	Französisch	4	39
4	Italienisch	4	51
5	Spanisch	4	157
Total		24	321

Angebote Philosophische Fakultät UZH (Alte Sprachen)

Während in den Latinumskursen die Teilnehmendenzahlen 2016 und 2017 infolge der Abschaffung des Lateinobligatoriums in verschiedenen Studienprogrammen stetig zurückgegangen sind, konnten die Zahlen wie erwartet im 2018 konsolidiert werden.

Anders sieht es bei den Graecumskursen aus: Während die Teilnehmendenzahlen in den Vorjahren nur sehr leicht zurückgingen, ist im laufenden Jahr eine Abnahme von ca. 40% zu verzeichnen.

Im FS18 wurde die Vorlesungsreihe «Heureka» im Studienprogramm Science in Perspective/Wissenschaft im Kontext des D-GESS der ETH Zürich durchgeführt: «Heureka IV: Antike Metropolen: Die Bedeutung urbaner Zentren im griechisch-römischen Kulturraum». Auch dieser dritte Durchgang fand wieder bei sehr vielen Studierenden grossen Anklang.

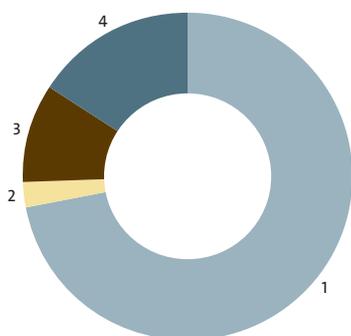
Im HS18 wurde der einem historischen Thema gewidmete Lektürekurs «Alexander der Grosse» durchgeführt. Die fürs FS18 geplante Veranstaltung «Medea nunc sum. Stationen einer Mörderin» musste leider wegen der sehr geringen Nachfrage abgesagt werden.

17

Anzahl Kurse Frühjahrssemester und Herbstsemester 2018

Es wurden folgende Kurse in den Alten Sprachen durchgeführt: 6 Latinumskurse im Frühjahrssemester, 5 Latinumskurse im Herbstsemester (ein Kurs weniger wegen des Abgangs einer Kursleiterin und Nicht-Neubesetzung als Kürzungsmassnahme), 1 Graecumkurs im Frühjahrssemester und 2 Graecumskurse im Herbstsemester.

2018



Kursteilnehmende Alte Sprachen		2017	2018
1	Latinum - Elementarkurse	324	312
2	Lateinische Lektürekurse	24	11*
3	Graecum - Elementarkurse	72	42
4	Heureka (jeweils im Frühjahrssemester)	58	68
Total		478	433

*FS18 nicht durchgeführt



Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum

Gemäss der neuen Geschäftsordnung des Sprachenzentrums vom 30. November 2017 sind Alumni UZH und ETH als zusätzliche Zielgruppe definiert und zusammen mit den Alumni-Geschäftsstellen von UZH und ETH über das Sprachlernangebot informiert.

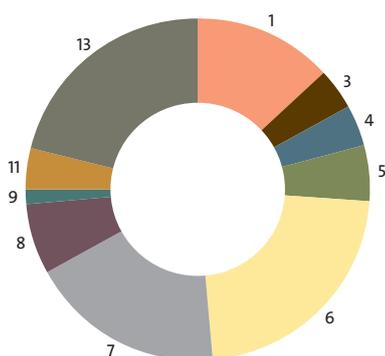
Zunächst wurden im FS18 Alumni zu Dienstleistungen im Bereich autonomes Lernen zugelassen. Die drei Informationsveranstaltungen am Selbstlernzentrum Zentrum im FS18 und HS18 wurden rege besucht. Seit HS18 sind Alumni auch in Sprachlernkursen vertreten; 38 Alumni UZH und 34 Alumni ETH haben an Kursen in 10 verschiedenen Sprachen teilgenommen. Davon haben 4 Personen je zwei Kurse besucht.

Um Erkenntnisse über die Integration von Alumni in das bestehende Kursangebot zu erhalten, die für die Planung und die Gestaltung zukünftiger Kurse von Bedeutung sein könnten, wurde bei den betroffenen Alumni und Dozierenden eine Lehrveranstaltungsevaluation durchgeführt. Der Bericht darüber wird den Alumni-Geschäftsstellen UZH und ETH sowie dem Kuratorium vorgelegt.

Die Ergebnisse der Befragungen legen nahe, dass sich im HS18 die Alumni gut in die Lehrveranstaltungen integrieren konnten und sich aktiv am Unterricht beteiligt haben. Auf Grund der Rückmeldungen – und der doch in einzelnen Sprachen geringen Teilnehmendenzahlen – werden vorläufig keine zielgruppengetrennten Sprachkurse für Alumni geplant.

Die Befragung wird im FS19 wiederholt, um eine breitere Datenbasis für nachhaltige Schlussfolgerungen zu einem allfälligen Anpassungsbedarf zu erhalten.

Die Kommunikation zu den Lehrveranstaltungen wird weiterhin über die bestehenden Kanäle – Website des Sprachenzentrums, UZH-News, Newsletter bzw. Broschüren sowie Mailings von UZH Alumni – stattfinden. Weitere Kommunikationswege sollen zusammen mit den Alumni-Geschäftsstellen geprüft werden.



Alumni 2018		UZH	ETH	Total
1	Arabisch	9	1	10
2	Chinesisch	1	2	3
3	Deutsch als Fremdsprache	0	3	3
4	Englisch	3	1	4
6	Französisch	9	8	17
7	Italienisch	10	4	14
8	Japanisch	1	4	5
9	Neugriechisch	1	0	1
11	Russisch	2	1	3
13	Spanisch	5	11	16
	Total	41	35	76

«Für mich hat alles perfekt gepasst.»

Wir haben zwei Alumnae UZH zum Gespräch getroffen, die einen Englischkurs bzw. einen Anfängerkurs Arabisch besucht haben. Für beide Gesprächspartnerinnen war die Sprachlernerfahrung in der jeweiligen Veranstaltung durchaus sehr positiv.

20 Dabei sind die beiden auf unterschiedlichem Weg dazu gekommen, sich ausgerechnet beim Sprachenzentrum für einen Kurs anzumelden: die pensionierte und in Teilzeit berufstätige Ärztin Liselotte über eine Information durch die UZH Alumni Geschäftsstelle und die Informationsveranstaltung am Selbstlernzentrum im FS18, die Archäologin und Latein- und DaF-Lehrerin Ina, weil das universitäre Sprachenzentrum die naheliegende Erstadresse war, um nach einem Arabischkurs zu suchen.

Liselotte fand den Kurs eine geeignete Wahl, um ihren Lernzielen ein Stück näher zu kommen; sie lese Englisch, schaue sich Filme an und besuche auch englischsprachige Fachvorträge. Ina hat sich durch den Besuch des Arabischkurses ermöglicht, die auf Reisen durch arabischsprachige Länder erlebte Faszination durch das Erlernen der noch fremden Sprache und Schrift zu vertiefen; als Studentin habe sie dazu leider keine Zeit gehabt, bedauert Ina.

Ihre Erwartungen an den Kurs seien durchaus erfüllt worden, fanden beide. Geschätzt wurden die anregende Atmosphäre, die herausfordernde und kompetente Kursgestaltung und das lerngewohnte Umfeld. Beide Alumnae erwähnen auch die grosse Lernintensität und das anspruchsvolle Selbststudium sowohl als Merkmal aber auch als Erfolgsfaktor.

Die Durchmischung mit anderen Zielgruppen wurde als lernförderlich erlebt: Ihr Kurs sei von den Herkunftssprachen her sehr heterogen gewesen und sie habe sich als Alumna gut integrieren können, meinte Liselotte. Gemäss Ina sind die im Arabischkurs zahlreich vertretenen Alumni durch die interaktive Unterrichtsgestaltung mit verschiedensten Gruppen von Teilnehmenden ins Gespräch gekommen. Und Liselotte meint, auch wenn

technische Herausforderungen im Umgang mit noch unbekanntem Tools ihr mehr abverlangt hätten, konnte sie umgekehrt auch etwas mehr Zeit investieren als die durch Studium und Arbeit sehr eingespannten Kolleginnen und Kollegen. «Und so bin ich, so denke ich, akzeptiert in der jüngeren Truppe», fügt sie hinzu.

Beide Gesprächspartnerinnen sind sehr sprachinteressiert: Liselotte ist zu Hause mit Deutsch und Französisch unterwegs und hat als Ärztin Italienisch und Spanisch gelernt; das sei für ihre berufliche Arbeit sehr wichtig gewesen, meint sie. Ina ist zweisprachig mit Deutsch und Rumänisch aufgewachsen und hat sich Italienisch, Spanisch und Portugiesisch autonom angeeignet. Für ihr Studium an der UZH musste sie dann am Sprachenzentrum Altgriechisch erwerben. Da sie selber als Lehrerin tätig ist, erlebt sie ausserdem den Rollenwechsel in die Lernendenrolle als sehr hilfreich. Liselotte schätzte am Kurs auch besonders die Aktualität der behandelten Texte und Ina den Einbezug kultureller Aspekte: «Das gefällt mir am Kurs auch sehr, dass es nicht nur ein Sprachkurs ist, sondern dass er auch Einblick in die Kultur und Denkweisen der jeweiligen Länder gibt.»

Liselotte plant den Folgekurs im FS19 zu besuchen. Und im Herbstsemester belege sie dann vielleicht doch den Japanischkurs, wie ursprünglich geplant. Ina möchte unbedingt weiter Arabisch lernen; es genüge nicht, eine solche Sprache nur während zwei bis drei Monaten zu lernen. Und sie fügt hinzu: «Es lohnt sich durchaus, es macht Spass, und es ist ein lustiges Gefühl, sieben Jahre später zurückzukommen und wieder die Schulbank zu drücken.»

Und so überrascht es auch nicht, dass beide Frauen den Besuch von Sprachkursen an unserem Sprachenzentrum anderen Alumnae und Alumni nur empfehlen. Das Sprachenzentrum würde sich darüber freuen.

Weitere Dienstleistungen und Angebote

Tailor made

Tailor made 2018		Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1	Deutsch	1	22
2	Englisch	36	375
3	Italienisch	2	25

Deutsch

Auch 2018 konnten wir im Herbstsemester für Studierende des MAS «European and Chinese Business Management» einen Deutschkurs für Anfänger/innen durchführen. Für diesen Kurs waren 22 Teilnehmer/innen eingeschrieben.

Romanische Sprachen

Auf Anfrage des Departements D-HEST der ETH wurden im Berichtsjahr die Veranstaltung «Italiano per medici A1» (2 Parallelsemesterkurse zu je 26 Lektionen) durchgeführt. Zielpublikum waren Studierende des Studiums in Humanmedizin, welches die ETH seit HS17 mit der Università della Svizzera italiana als einer der Partnerhochschulen anbietet.

Englisch

Das Sprachenzentrum bot auch im Berichtsjahr im Auftrag der Medizinischen Fakultät im Wahlpflicht-Modul 2 des Mantelstudiums (Mantelstudium Biomedizinische Wissenschaften. Grundlagen II) den Kurs «Medical English» auf Niveau B2 und C2 an.

Für Masterstudierende, Doktorierende und Postdocs der UZH und der ETH wurden die unten aufgeführten massgeschneiderten Sprachlernangebote entwickelt, die wegen des fachspezifischen Profils und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Textanalyse und des Peer Feedbacks weiterhin geschätzt werden.

Die Fachschaft Englisch wird durch fünf Freelancers ergänzt, die bei Bedarf Tailor made-Kurse unterrichten.

Tailor made Sprachlernangebote für Masterstudierende, Doktorierende und Postdocs der UZH und der ETH:

UZH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt	Zielgruppe
Psychologisches Institut UZH	Writing Research Articles in Psychology	3	60 plus individ. Coaching	Doktorierende
Institut für Informatik	Scientific Writing for PhD Students/B2.2 and above	1	20	Doktorierende
Geographisches Institut	Writing for Publication in Human Geography	1	20	Doktorierende
Department of Economics	Writing (in) Economics	1	20	Doktorierende
Kompetenzzentrum für Neurowissenschaften UZH	Neuroscience Writing Course	1	24	Doktorierende
UZH/Kinderspital	Writing for publication at the University Children's Hospital Zurich	1	20	Forschende

ETH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt	Zielgruppe
D-ARCH	Writing for Architects	1	4	Doktorierende
D-INFK	Writing for Publication in Computer Science (WPCS)	2	40	Doktorierende
D-MATL Complex materials	Academic writing for D-MATL doctoral students	1	20	Doktorierende
	Writing for Publication in Materials Science	1	20	Doktorierende
D-MTEC	Academic Writing Course for D-MTEC MSc students	4	56 plus initial lectures	MSc
Fix the leaky pipeline	Academic writing	1	2	Doktorierende
PSI Div. of Biology + Chemistry	Get it submitted writing workshop	1	21	Doktorierende

Für Mitarbeitende der UZH und der ETH Zürich wurden folgende Weiterbildungen angeboten:

UZH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt
Verein des Infrastrukturpersonals der Universität Zürich	Email writing for university staff B1.2-C1	1	6
UZH Hochschuldidaktik	English for University Didactics	1	20
UZH Fachstelle für Weiterbildung	Teaching in English	1	16

22

ETH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt
ETH IB Bauten und Betrieb	English for Technical Staff A1-A2	3	36 à 60 Min.
	Technical English B1	3	68 à 90 Min.
ETH Zürich, Abteilung Sicherheit, Gesundheit, Umwelt (SGU)	Workplace Communication A0	1	30
	Workplace Communication A1	2	60
	Workplace Communication A2	1	30
	Workplace Communication B1	2	60
	Workplace Communication B2	2	60
	Workplace Communication C1	1	28

Coaching

Deutsch als Fremdsprache

Die individuelle Schreibberatung für Studierende, bei der in mehreren Sitzungen konkret an Texten gearbeitet und wissenschaftliche Schreibkompetenz geschult wird, wurde im Frühjahrssemester sechs Mal und im Herbstsemester sieben Mal in Anspruch genommen. Das Schreibcoaching für Mitarbeitende und Doktorierende wurde hingegen 2018 nicht genutzt; es bleibt aber ein wichtiges optionales Angebot.

Englisch

Folgende Einzel- und Gruppencoachingformate waren im Angebot: «TOEFL/IELTS Intensive Training for Academic Mobility», «Email Writing for University Staff», «Academic Writing Coaching – alle Zielgruppen»

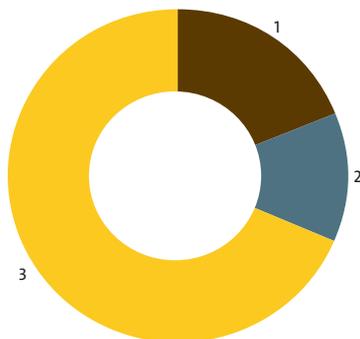
und «Speaking/pronunciation coaching». Die Coaching-Angebote sind weiterhin beliebt bei Studierenden und Mitarbeitenden, die als Alternative zu einem Kursbesuch eine individuelle Unterstützung für spezifische Bereiche der Sprachanwendung suchen.

Romanische Sprachen

Auf Anfrage wurde ein Einzelcoaching in Französisch für den Beruf durchgeführt.

Coachings 2018		Anzahl
1	Deutsch	13
2	Englisch	22
3	Französisch	1

Lernberatungen



Fachschafft		Anzahl Lernberatungen
1	Deutsch als Fremdsprache	18
2	Englisch	12
3	Romanische Sprachen	65
	Total	95

Deutsch als Fremdsprache

Im Zusammenhang mit dem Deutscherwerb sind im Jahr 2018 18 (9 im Jahr 2017) Lernberatungen für Doktorierende und für Studierende durchgeführt worden. Diese Beratungsgespräche mit dem Fachschaftsleiter dauern in der Regel 30 bis 45 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie jenseits des Kursangebotes und über dieses hinaus gezielt an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann.

Englisch

Im Zusammenhang mit dem Englischerwerb sind im Jahr 2018 12 (10 im 2017) Lernberatungen für UZH/ETH-Mitarbeitende, Doktorierende und Studierende durchgeführt worden. Diese Beratungsgespräche mit der Fachschaftsleiterin dauern ca. 60 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann.

Romanische Sprachen

Zur Standortbestimmung, zur Abklärung von Lernbedürfnissen und -zielen, zur Überprüfung von Lernvorhaben und -plänen und zur Orientierung innerhalb unseres Angebots haben ca. 65 Lernende Kontakt mit der Fachschaft Romanische Sprachen aufgenommen und sich für eine Lernberatung gemeldet.

Der Erstkontakt für eine Lernberatung erfolgte für alle Sprachen zunächst über die Fachschaftsleiterin; bei Bedarf folgte dann eine Beratung durch Dozierende.

Sprachstandsbescheinigungen

Für Mobilitätsstudierende werden für Deutsch und alle Romanischen Sprachen – oft auch sehr kurzfristig – Sprachstandsbescheinigungen ausgestellt: Gegen eine Gebühr wird auf der Basis einer Selbsteinstufung mittels des Dialang-Tests oder der Checkliste des europäischen Referenzrahmens GER ein Beratungsgespräch mit Fremdeinschätzung geführt.

24

Die Nachfrage für alle Romanischen Sprachen zeigte sich bei 2 Bescheinigungen pro Semester stabil. Auch für DaF blieb die Nachfrage mit einer Bescheinigung im Herbstsemester gering. Dazu musste auch in diesem Jahr eine Bestätigung des Deutschniveaus für zwei akademische Mitarbeitende erstellt werden, die diese für ihre Niederlassungsbewilligung benötigten.

Zur Bestätigung der Sprachkompetenz in Englisch liegt ein kostenpflichtiger interner Test vor, der im Berichtsjahr drei Mal (gegenüber zehn Mal im Vorjahr) abgelegt wurde.

Als kostenlose Variante ist es zusätzlich möglich, nach erfolgreichem Kursbesuch eine Sprachstandsbestätigung durch die Dozentin bzw. den Dozenten zu erhalten.

Prüfungen

Deutschzulassungsprüfungen

Die interne Deutschprüfung für die UZH ist seit Herbstsemester 2017 abgeschafft. Im Frühjahrssemester 2018 wurde nur noch eine Wiederholungsprüfung für Kandidat/innen durchgeführt, die im Vorjahr die Prüfung nicht bestanden hatten.

Prüfungen Alte Sprachen

Die Zahl der Latinumsprüfungen ist 2018 im Vergleich zu 2017 leicht gesunken (128 auf 122). Im Graecum liegen die Anmeldungen ebenfalls tiefer (von 14 auf 10).

TEF-Prüfungen (Test d'Evaluation de Français) / English Assessment Test

Bei den TEF-Prüfungen ist die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr von 9 auf 13 leicht angewachsen und beim English Assessment Test von 10 auf 3 gesunken.

Anzahl	FS18	HS18	Total 2018
Deutschzulassungsprüfungen			
abgelegt	7		7
bestanden	6		6
Latinumsprüfungen			
abgelegt	83	39	122
bestanden	62	25	87
Graecumsprüfungen			
abgelegt	9	1	10
bestanden	8	1	9
TEF-Prüfungen			
abgelegt	5	8	13
English Assessment Test			
abgelegt			3

Selbstlernzentrum

Selbstlernzentrum «Zentrum»

2018 haben sich die Benutzerzahlen erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht und ein Niveau erreicht, das in etwa demjenigen vor dem durch Umstrukturierungen bedingten Einbruch im Jahr 2016 entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Angebot an tutoriellen Angeboten leicht ausgebaut werden. Die meisten dieser Angebote betrafen (in absteigender Reihenfolge) Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch. Mindestens ein Angebot gab es für die Sprachen Japanisch, Chinesisch, Arabisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch und Polnisch.

Im Rahmen des Schnuppersemesters für Flüchtlinge wurden auch im Jahr 2018 Geflüchtete bei ihrem individuellen Spracherwerb unterstützt. Im Zusammenhang damit wurde eine Schreibwerkstatt für Deutsch konzipiert und ein Infoanlass zu den Goetheprüfungen durchgeführt. Diese Angebote standen auch allen anderen Deutschlernenden offen.

Anlässlich der Zulassung von Alumnae und Alumni von UZH und ETH Zürich entwickelte das Selbstlernzentrum auf diese Zielgruppe zugeschnittene Einführungen in das autonome Lernen, das die bestehenden Informationsangebote zu Tandems und Sprachzertifikaten um eine weitere Facette ergänzt. Die Einführungen in das autonome Lernen wurden in Zusammenarbeit mit UZH Alumni drei Mal durchgeführt und insgesamt sehr gut besucht.

Selbstlernzentrum «Hönggerberg»

Das im FS17 eröffnete Selbstlernzentrum Hönggerberg hat sich weiterhin konsolidiert: Die Besucherzahlen sind leicht gestiegen und die angebotenen Veranstaltungen sind gut besucht worden. Wie im vorigen Jahr galt das überwiegende Interesse unserem Angebot «Deutsch als Fremdsprache». Englisch war auch stark nachgefragt, insbesondere von Studierenden und Mitarbeitenden aus asiatischen Ländern einerseits und andererseits von einheimischen Studierenden, die sich auf eine Zertifikatsprüfung vorbereiten wollten.

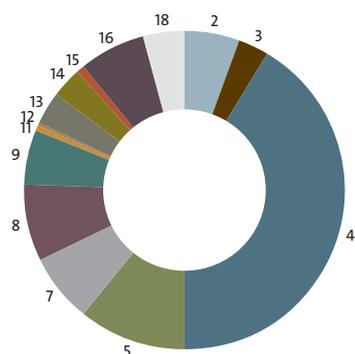
Unter den Veranstaltungen wurden zwei neue Selbstlernangebote entwickelt und erprobt: Das Angebot «Studieren im Ausland» dient zur Vorbereitung eines Auslandssemesters. Das zweite Angebot, «AUSSERordentlich! Sprachen lernen im Landesmuseum», unterstützt das autonome Lernen einer neuen Sprache ausserhalb der gewöhnlichen Lernorte. Beide Formate haben sich im Verlauf des Jahres gut bewährt und werden dementsprechend auch im kommenden Jahr angeboten.

Der Medienbestand wurde ebenfalls weiter ausgebaut, besonders wurden Romane und Lektüren in den fünf Sprachen angeschafft und aktiv ausgeliehen. Auch wurden weitere Lernmaterialien zur Vorbereitung für Zertifikatsprüfungen erworben, die neu für unsere Besucherinnen und Besucher ausleihbar sind.

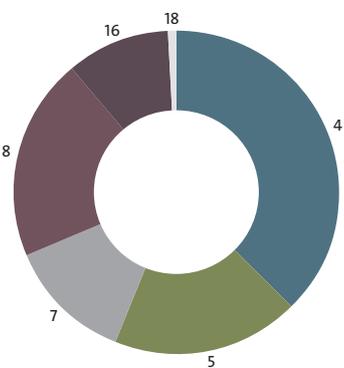
Im Berichtsjahr ist auch die Entscheidung für den Umzug des Selbstlernzentrums in die ETH-Baubibliothek gefallen. Ab Februar 2019 sollen die Synergien beider Einrichtungen durch den neuen Standort optimal genutzt werden. Für das Selbstlernzentrum bedeutet dies eine deutliche Verlängerung der Öffnungszeiten (aktuell von 12-20 Uhr; neu von 8-21 Uhr), die Mitbenutzung der Infrastruktur und die unmittelbare Unterstützung durch die Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Hinzu kommen ein grösserer Raum sowie eine attraktive zentrale Lage beim Stefano-Francini-Platz.

Besucherzahlen seit 2008 resp. seit 2017

		SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
1	2008	1060	
2	2009	1892	
3	2010	3542	
4	2011	4174	
5	2012	4101	
6	2013	5062	
7	2014	5379	
8	2015	5542	
9	2016	4742	
10	2017	4689	2265
11	2018	5316	2908



SLZ Zentrum



SLZ Hönggerberg

Anzahl Besuche nach Sprachen

		SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
1	Altgriechisch	5	
2	Arabisch	300	
3	Chinesisch	158	
4	Deutsch	2202	1096
5	Englisch	565	541
6	Finnisch	3	
7	Französisch	379	366
8	Italienisch	410	582
9	Japanisch	295	
10	Latein	7	
11	Neugriechisch	20	
12	Polnisch	22	
13	Portugiesisch	178	
14	Russisch	155	
15	Schwedisch	52	
16	Spanisch	342	304
17	Ungarisch	1	
18	Keine Angabe	218	19
	Total 2018	5316	2908

Nicht enthalten sind Besuche mit Lehrkräften ausserhalb der Öffnungszeiten.

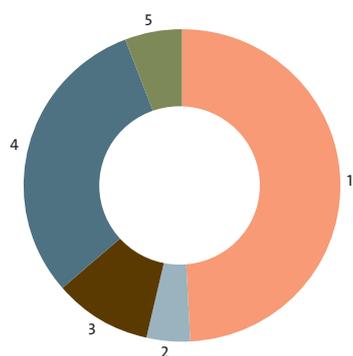
Besucherzahlen unter 10 sind in der Grafik nicht enthalten.

Information zu Benutzenden

		SLZ Zentrum	SLZ Höggerberg
1	Als Ergänzung zum Sprachkurs	2385	893
2	Selbständig, d.h. ohne zeitgleichen Sprachkurs	2249	1643
3	Tutorielle Angebote	549	372
4	Keine Angabe	133	

Hochschulzugehörigkeit der Benutzenden

		SLZ Zentrum	SLZ Höggerberg
1	UZH	2984	527
2	ETH	1556	2101
3	andere / keine Angabe	776	280

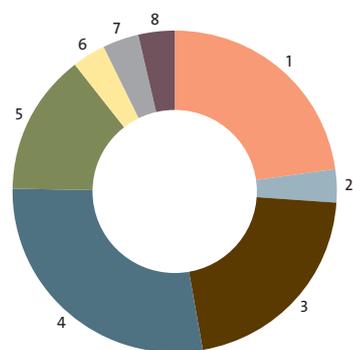


Anzahl Angebote

Tutorielle Angebote im SLZ Zentrum

	Angebote	Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1	Sprachtreffs	34	327
2	Schreibwerkstätten	3	42
3	Buchclubs	7	56
4	Spielanlässe	21	98
5	Lernwerkstätten	4	26
	Total	69	549

Die Zahlen beziehen sich auf die im November angemeldeten Teilnehmer. Da in Sprachtreffs der Einstieg kontinuierlich möglich ist, liegen die konkreten Zahlen leicht höher.



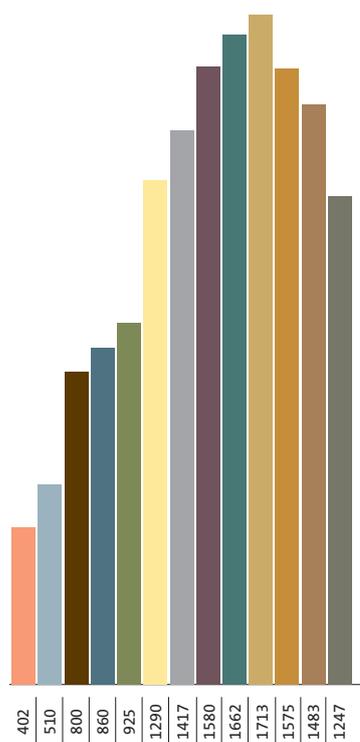
Anzahl Angebote

Tutorielle Angebote im SLZ Höggerberg

		Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1	Sprachtreffs	13	171
2	Schreibwerkstätten	2	12
3	Buchclubs	12	101
4	Spielanlässe	16	34
5	Studieren im Ausland	8	25
6	AUSSERordentlich!	2	15
7	Approfondimento comp. italiano	2	3
8	Infoveranstaltungen Toefl/DELE	2	11
	Total	57	372

Tandem-Vermittlungen

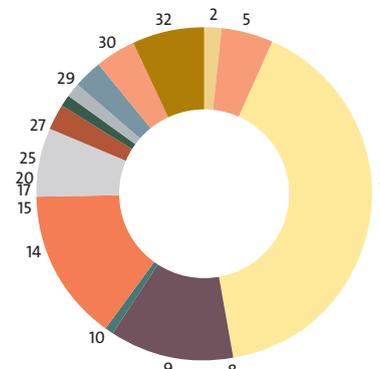
28



Tandem-Vermittlungen von 2006 bis 2018

Tandem-Vermittlungen seit 2006

	Jahr	Total
1	2006	402
2	2007	510
3	2008	800
4	2009	860
5	2010	925
6	2011	1290
7	2012	1417
8	2013	1580
9	2014	1662
10	2015	1713
11	2016	1575
12	2017	1483
13	2018	1247



Vermittlungen 2018 nach Sprachen
(Zahlen unter 10 sind in der Grafik nicht enthalten.)

	Lernsprache	vermittelt
1	Albanisch	1
2	Arabisch	23
3	Brasilianisch - Portugiesisch	9
4	Bulgarisch	1
5	Chinesisch	56
6	Deutsch	483
7	Dänisch	1
8	Englisch	141
9	Farsi	10
10	Französisch	172
11	Hebräisch	6
12	Hindi	5
13	Indonesisch	1
14	Italienisch	81
15	Japanisch	28
16	Kasachisch	1
17	Koreanisch	15
18	Kroatisch	2
19	Neugriechisch	8
20	Niederländisch	14
21	Norwegisch	1
22	Polnisch	5
23	Portugiesisch	4
24	Rumänisch	3
25	Russisch	33
26	Schwedisch	3
27	Schweizerdeutsch	47
28	Serbisch	2
29	Spanisch	81
30	Thailändisch	1
31	Türkisch	9
	Total 2018	1247

Veranstaltungen und Kooperationen

Veranstaltungen

Sprachenzentrumskonferenz vom 8. Juni 2018

An der Sprachenzentrumskonferenz zum Thema «Interkulturelle Kompetenzen im Sprachunterricht» wurde der Austausch durch zwei Impulsreferate angestossen: Helen Zumbihl, Université de Lorraine, Nancy, hielt ihr Keynote-Referat unter dem Titel «Intercultural competence in language teaching and learning», Daniel Henseler, Sprachenzentrum der UZH und ETH Zürich, sprach über «Kultur(en) der Zielsprache im Sprachunterricht». Nach einer kulturbiographischen Reflexion wurde die Relevanz des Inputs für den eigenen Unterricht in Austausch- und Puzzlegruppen diskutiert.

Entwicklung und Weiterbildung in den Fachschaften

Der per HS18 vorgenommene Ausbau der Angebote im Bereich Deutsch als Fremdsprache war für die Fachschaft Deutsch eine willkommene Herausforderung. Insbesondere die im Anfängerbereich unterrichtenden Dozierenden sind als Gruppe kontinuierlich dabei, ihre Angebote zu koordinieren und dabei auch zu spezialisieren. Für alle Dozierenden ist der jährliche Austausch im Fachverband LEDAFIDS (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an Hochschulen in der Schweiz) eine wichtige Möglichkeit für die fachliche Weiterentwicklung und für die nationale Zusammenarbeit. Die Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer DaF/DaZ in Bern bot den DaF-DozentInnen zudem Gelegenheit, aktiv beitragend und teilnehmend die eigene Arbeit zu präsentieren und zu reflektieren.

Die Dozierenden der Diversen Sprachen bildeten sich individuell durch den Besuch von Konferenzen zu Themen der jeweiligen Sprachdidaktik sowie von Weiterbildungsangeboten des Fachverbandes SSH-CHES weiter. Der fachliche Austausch betraf auch die didaktischen Herausforderungen im Umgang mit Quereinstei-

genden sowie Alumnae und Alumni in gemischten Kursen.

Im August 2018 wurde der August-Workshop der Fachschaft Englisch für eine Review des aktuellen Kursprogramms genutzt. Verschiedene Neuentwicklungen wurden von Teammitgliedern vorgestellt und im Team diskutiert. Insbesondere mit Blick auf die Kursannullierungen in den vergangenen Semestern und die Einführung von Kursgebühren für Bachelor- und Masterstudierende im HS18 hat das Team Konzepte für neue Kurse entwickelt, die bei Bedarf kurzfristig angeboten werden könnten.

Die Teammitglieder identifizierten ihre Stärken und Interessen; dadurch konnte auf Kursabsagen schnell und konstruktiv durch ein Alternativangebot reagiert werden. Das Team ist generell der Meinung, dass die Zukunft des Englischangebots in einigen Bereichen eher in kürzeren Kursen und/oder Blockkursen liegt, insbesondere im akademischen Schreiben. Die bisherigen Erfolge mit dem massgeschneiderten Angebot in AWSP (Academic Writing for Specific Purposes) unterstützen diese Ansicht.

Eine weitere Option, die an der Sitzung ausführlich diskutiert wurde, muss geprüft werden: die Einrichtung eines Schreibzentrums.

Für die Dozierenden der Fachschaft Romanische Sprachen fanden Austausch und Reflexion im Jahr 2018 sowohl intern auf der Ebene der Gesamt-Romania statt – in den einzelnen Sprachteams oder in übersprachlichen Fokusgruppen – als auch extern durch die Teilnahmen an Weiterbildungen und Tagungen. Die sprachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Teams hat sich bewährt und hat auch zu Präsentationen (Italiano per medici A2-B1 und Español para médicos A2-B1) auf internationalen Tagungen geführt.

Im Romania-Team tauschte man sich über die Aufnahme der neuen Zielgruppe der Alumni UZH und ETH und über die Problematik der Einführung einer einheitlichen Kursgebühr für Studierende über die Grenzen der Kursformate hinaus aus.

Zu neuen Anregungen innerhalb des Teams trug auch die Begleitung einer Praktikantin bei.

Besonders stolz sind wir auf die Goldene Eule des VSETH, welche die Dozentin für Brasilianisch-Portugiesisch erhalten hat.

Die einzelnen Dozierenden besuchten nach Absprache weitere Tagungen oder Weiterbildungen.

30

Dozierendenforum

Im Berichtsjahr wurde das als Informations- und Austauschveranstaltung eingerichtete Dozierendenforum wie in den Vorjahren zweimal durchgeführt:

Am 23. März 2018 wurde nach einem Input zu aktuellen Herausforderungen über anstehende Neuerungen, die durch das neue Kursadministrationssystem bedingt sind, informiert, auf Angebote des Selbstlernzentrums und die bevorstehende Lehrveranstaltungsbeurteilung aufmerksam gemacht und auf kommende Veranstaltungen, insbesondere die Sprachenzentrumskonferenz vom 8. Juni 2018, hingewiesen.

Am Dozierendenforum vom 26. Oktober 2018 wurden in einem Rückblick Zielerreichung und Dienstleistungen 2018 und in einem Ausblick die Ziele und die finanzielle Situation 2019 präsentiert, über die ausgezeichneten Ergebnisse der im FS18 durchgeführten Lehrveranstaltungsbeurteilung und die Angebote des Selbstlernzentrums informiert und auf bevorstehende Veranstaltungen hingewiesen. Den Informationstraktanden vorausgestellt wurde ein Austausch zu Erfahrungen mit den im HS18 eingeführten Neuerungen auf der Ebene der Kursadministration sowie der Zielgruppen durch die Zulassung von Alumnae und Alumni. Auf grosses Interesse stiessen die zu Beginn der Veranstaltung vom Kuratoriumspräsidenten, Prof. Johannes Kabatek, vorgestellten Überlegungen zur Mehrsprachigkeit und der damit verbundenen Aufgaben des Sprachenzentrums.

Kooperationen

Kooperation mit der hochschuldidaktischen Weiterbildung der UZH

Am 28. und 29. August wurde der zweitägige Weiterbildungskurs «Grundlagen Sprachdidaktik» im Rahmen der hochschuldidaktischen Weiterbildung in der Kategorie «Lehre im Fach» erstmals durch Mitarbeitende des Sprachenzentrums (Cornelia Steinmann, Sabina Schaffner) sowie durch einen externen Referenten (Christoph Merkelbach) durchgeführt.

<https://www.weiterbildung.uzh.ch/de/hochschuldidaktik/lif/sprach.html>

An der Veranstaltung nahmen 9 Lektor/innen und Sprachdozierende der UZH und ein externer Dozent teil. Die Veranstaltung wurde als sehr wirksam erlebt und der Wunsch nach einer Folgeveranstaltung angebracht.

Kooperation mit dem Dekanat der Philosophischen Fakultät

Im Rahmen der von Bibliotheksverantwortlichen der PhF organisierten «Langen Schreib-Nacht» der UZH vom 30. Mai 2018 wurde ein Writing Marathon zu 4 Einheiten durchgeführt.

Staff-Exchange mit Partnereinrichtungen an europäischen Universitäten

Die 2011 begonnene Förderung von Benchmarking, Organisationsentwicklung und Weiterbildung durch Staff-Exchange-Projekte wurde 2018 wie im Vorjahr trotz erschwelter Bedingungen im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme von der Schweiz weitergeführt und finanziert. Es hat sich allerdings 2018 erneut herausgestellt, dass im Berichtsjahr keine grosse Nachfrage auf Seiten der Outgoings bestand; das Sprachen-

zentrum bemüht sich weiterhin, neue Partnereinrichtungen für einen Austausch zu finden bzw. Staff Exchange in Teams zu fördern.

Outgoings 2018:

- Jagiellonian Language Centre Cracow:
Language Teaching Staff Week: 2

Incomings 2018:

- Jagiellonian Language Centre Cracow: 1

Die Ergebnisse der von einer Arbeitsgruppe durchgeführten Erhebung zum Thema Schreiben an Hochschulen wurden im April 2018 den Beteiligten vorgestellt und über die Verbandswebsite einem breiteren Kreis zugänglich gemacht.

Leitungspersonen des SSH haben sich im vergangenen Jahr zwei Mal zu einem Austausch zu Fragestellungen betreffend Führung bzw. Qualitätsmanagement in Freiburg getroffen.

Verband der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen (SSH-CHES) **<https://ssh-ches.ch>**

Die Mitgliederversammlungen fanden am 16. März 2018 an der Université de Neuchâtel und am 5. Oktober 2018 an der UZH statt. Sabina Schaffner trat am 16. März nach zehnjähriger Tätigkeit als Co-Präsidentin zurück. An der Mitgliederversammlung vom 5. Oktober wurde Petra Gekeler nach vier Jahren im Co-Präsidium verabschiedet und Elisabeth Paliot (bisher) und Stefanie Neuner-Anfindsen (neu) als Co-Präsidentinnen gewählt. Die Geschäftsstelle (seit 2008 erfolgreich geführt von Caroline Röthlin) befindet sich nun nicht mehr an unserem Sprachenzentrum: Seit Oktober 2018 ist sie neu am Sprachenzentrum der Universität Freiburg/Fribourg angesiedelt.

Die am 26. Januar 2018 durchgeführte Weiterbildungskonferenz für Dozierende der Mitgliedereinrichtungen zum Thema «Blended learning» (Keynote von Mgr Linda Pospíšilová, Universität Pardubice, Republik Tschechien) war ein grosser Erfolg.

Am 16. November 2018 öffnete das Sprachenzentrum der Universität Basel seine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema «Schreiben» auch für Dozierende der Mitgliedereinrichtungen und bot dadurch eine weitere Gelegenheit zu einem erfolgreichen Austausch. Unser Sprachenzentrum war durch Dozierende aus verschiedenen Fachschaften zahlreich vertreten.

Aufwand

Personal

Festanstellungen

Am Sprachenzentrum wird die Mehrheit der Dienstleistungen durch angestellte Dozierende erbracht. Unregelmässig anfallende, zusätzliche Leistungen werden mittels einer Stundenlohnanstellung entschädigt.

Die in der Anstellung der Fachschaftsleitenden und der Direktorin enthaltenen Stellenprozent für die Lehre sind in der Aufstellung «Leitung und Verwaltung» berücksichtigt.

32

Festanstellungen in Vollzeitäquivalenten	Leitung und Verwaltung	Dozierende		
		Total	unbefristet	befristet
Moderne Sprachen	7.29	14.88	13.34	15.37
Alte Sprachen	2.73	0.77	0.69	0.07

Lehranstellungen, Dienstleistungsverträge und Dienstleistungen Dritter

Zusätzlich zu den Leistungen auf Anstellungsbasis kamen in den Modernen Sprachen ab HS17 auch solche auf der Basis von Lehranstellungen hinzu. Weiterhin wurden auch im Jahr 2018 einzelne Leistungen auf der Grundlage von Pauschallohnezahlungen mit Dienstleistungsverträgen des Sprachenzentrums erbracht.

Ein Teil der Latinums- und Graecumskurse wurde durch Dozierende unterrichtet, die an einer Kantonsschule angestellt sind.

Lektionen	Lehranstellungen / LA	Pauschallohnezahlungen	Dienstleistungen Dritter
Moderne Sprachen	400	364	
Alte Sprachen			462

Studentische Hilfskräfte und TutorInnen

	Anzahl Personen	Anzahl Stunden pro Person	Total geleistete Stunden
Assistentinnen DaF Intensivkurse	30	60	1800
Selbstlernzentrum Zentrum	13	variabel	2668
Selbstlernzentrum Höggerberg*	6	variabel	1470
Studentische Hilfskräfte Sekretariat	2	variabel	11
TutorInnen Graecum	2	14	28
TutorInnen Latinum	3	variabel	55

* Löhne der Hiwis SLZ Höggerberg werden direkt durch ETH bezahlt.

Budget und Rechnung

Moderne Sprachen – Angebote UZH und ETH

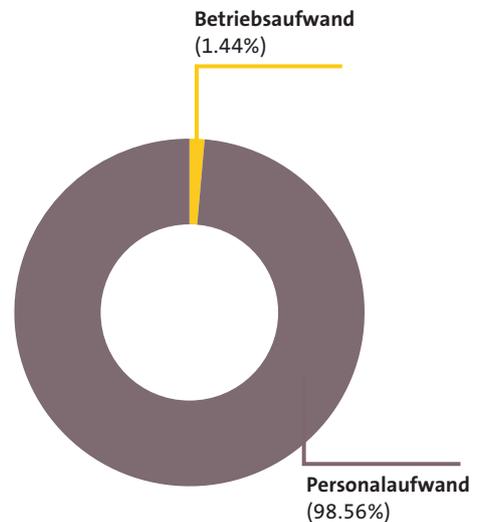
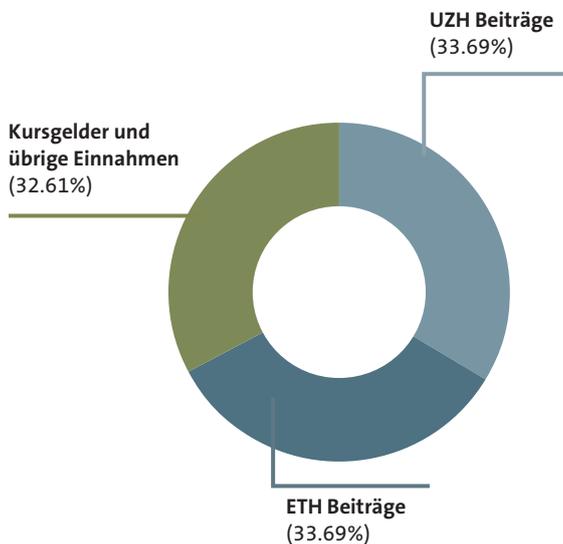
Ertrag 2018	Budget 2018	Rechnung 2018
UZH Beiträge	1'500'000	1'500'000
ETH Beiträge	1'500'000	1'500'000
Kursgelder und übrige Einnahmen (davon CHF 276'359 Kursgebühren von Studierenden)	1'797'600	1'451'863
Total	4'797'600	4'451'863

Aufwand 2018	Budget 2018	Rechnung 2018
Betriebsaufwand	115'800	67'609
Personalaufwand	4'681'800	4'619'055
Total	4'797'600	4'686'664

Erfolgsrechnung 2018	-234'801
-----------------------------	-----------------

33

Gesamtumsatz 2018



Auf der Basis des Finanzierungsmodells, das in der am 30. November 2017 unterzeichneten neuen Vereinbarung der UZH und ETH Zürich zum Sprachenzentrum enthalten ist, wird seit 2017 von einer Verrechnung mit der ETH Zürich abgesehen. Ab 2018 stellen beide Hochschulen einen festen Betriebsbeitrag für die gemeinsamen zentralen Angebote sowie nach Wunsch zusätzliche Mittel für separate Dienstleistungen für die Angehörigen der UZH bzw. der ETH zur Verfügung. Sowohl Verlust als auch Gewinn für die gemeinsamen Angebote trägt allein die UZH.

Der Mehraufwand in der Rechnung erklärt sich durch einen Rückgang der Nachfrage bei Doktorierenden und Mitarbeitenden und die dadurch geringeren Einnahmen durch Kursgebühren. Trotz Minderausgaben präsentiert sich die Rechnung 2018 deshalb nicht ausgeglichen.

Moderne Sprachen – Angebote UZH

Die UZH investierte im Berichtsjahr separate Mittel für Sprachkurse für Studierende UZH.

Mittelherkunft	Budget 2018	Rechnung 2018
UZH Beiträge	193'600	186'185

34

Alte Sprachen – Angebote PhF UZH

Mittelherkunft	Budget 2018	Rechnung 2018
UZH Beiträge	577'300	571'359

Moderne Sprachen – Angebote ETH

Die ETH investierte im Berichtsjahr separate Mittel für die Dienstleistungen des SLZ Höggerberg.

Mittelherkunft		Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
ETH Beiträge	Personal		47'008		43'639
	Betrieb und Infrastruktur*		78'607		39'011
	Total	100'000	125'615	100'000	82'650

*Immobilien, Miete, Informatik, Hauswartung: Kosten exklusive, werden bei der jeweiligen Abteilung an der ETH verrechnet.

Die Kosten im Jahr 2018 waren etwas tiefer als budgetiert dank der guten Synergien mit der ETH Baubibliothek.

Anhang

Kuratorium des Sprachenzentrums

Präsident

Prof. Dr. Johannes Kabatek, Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

Vertreter der Universität Zürich

Prof. Dr. Johannes Kabatek, Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

Prof. Dr. Gabriele Siegert, Prorektorin Geistes- und Sozialwissenschaften UZH (Vertreterin der Universitätsleitung)

Prof. Dr. Christoph Riedweg, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Philosophische Fakultät UZH

Vertreter der ETH Zürich

Prof. Dr. Andreas Kilcher, Literatur- und Kulturwissenschaft ETH

Prof. Dr. Paolo Ermanni, Laboratory of Composite Materials and Adaptive Structures (Vertreter der Schulleitung ETH)

Prof. Dr. Josef Zeyer, Institut für Biogeochemie und Schadstoffdynamik ETH

Nicht stimmberechtigte Mitglieder (in beratender Funktion)

ab 1. Mai 2018: Dr. Wendy Altherr, Stab Rektorin ETH (davor: Dr. Barbara Czarniecki, Stab Rektorin ETH)

Dr. Ulvi Doguoglu, Geschäftsführer, Prorektorat Lehre und Studium UZH

lic. phil. Christine Martinez, Dozierendenvertretung Sprachenzentrum

Dr. Sabina Schaffner, Direktorin des Sprachenzentrums

Präsentationen

Dr. Ueli Bachmann

«rezitieren – intonieren – interpretieren» Workshop an der 7. Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Bern unter dem Tagungstitel: Produktion und Partizipation in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Sprechen – Schreiben – Mitreden; 15.–16. Juni 2018

PD Dr. Beate Beer

«Philosophie und Weisheit in den Noctes Atticae (13,8 und 10,22)», Workshop «Didaktische Strategien in nicht-szenischen Kommentaren des Aulus Gellius», in Göttingen (D), 16.–17. November 2018

lic. phil. Claudio Consani

Weiterbildung zum Thema «Leseförderung im Fachunterricht auf Gymnasialstufe» an der Kantonsschule Zürich Nord, 6. Juli.2018

Dr. Anna Dal Negro

«Sprachen lernen im Museum - klassisch und modern» 30. AKS-Arbeitstagung Klassisch - modern - digital: Fremdsprachenlehre an Hochschulen zwischen Tradition und Moderne, Weimar, 3. März 2018

Dr. Anna Ekert

«Millennials write dissertations: The language instructor in a new role of a writing coach». XV CercleS International Conference 2018: «Broad Perspectives on Language Education in the Globalized World». Technische Universität Poznań, 6.–8. September 2018

M.A. Nicoletta Rivetto

«Italiano per medici A2-B1: Contenuti e obiettivi di un'offerta specialistica a livello soglia » (in Zusammenarbeit mit Alessia Tarantino), Konferenz: Teaching Languages for Specific and Academic Purposes in Higher Education, Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen, 29. Juni 2018

«A case study on Italian and Spanish for Medicine» (in Zusammenarbeit mit Victoria Ruiz), Language Teaching Staff Training Week, Jagiellonian University in Kraków, 4. Juli 2018

Dr. Joaquín Ruano

«A Case Study on Spanish for Medicine». XV CercleS International Conference 2018: «Broad Perspectives on Language Education in the Globalized World», Technische Universität Poznań, 6.–8. September 2018

M.A. María Victoria Ruiz Lozano Haenni

«A case study on Italian and Spanish for Medicine» (in Zusammenarbeit mit Nicoletta Rivetto), Language Teaching Staff Training Week, Jagiellonian University in Kraków, 4. Juli 2018

Dr. Sabina Schaffner

«Team Diagnosis and Team Building». The Tenth Wulkow Meeting of Directors of Language Centres in Higher Education in Europe. Wulkow, 20. Januar 2018

«Strategie versus Markt: Angebotsplanung für Studierende, Mitarbeitende und Alumni von zwei Hochschulen». 30. AKS-Tagung, Bauhaus-Universität Weimar, 1.–3. März 2018

«Conflict management». Workshop at the Masaryk University Language Centre, 21.–22. Juni 2018

«Strategy and market forces: Course planning for students, staff, and alumni from two universities». XV CercleS International Conference 2018: «Broad Perspectives on Language Education in the Globalized World». Technische Universität Poznań, 6.–8. September 2018.

«Team management. Gut Führen». Workshop für KollegInnen mit Führungsaufgaben in Hochschulsprachenzentren. Berlin, 9. November 2018

Publikationen

PD Dr. Beate Beer

In scholis decantata: Formen der Vergil-Diskussion bei Gellius, in: *Museum Helveticum* 75 (2018), S. 194–214

L'art pour l'art. Zum poetologischen Programm der Spinne in Ovids Arachne-Erzählung (Met. 6,1–145), in: *Antike und Abendland* 64 (2018), S. 66–78

lic. phil. Claudio Consani

«Sprachförderung in der beruflichen Grundbildung». Largiadèr, Rico / Nodari, Claudio / Consani, Claudio / Riesen. In: *Babylonia* 1/2018

Dr. Urs Gösken

Yet Another Constitutional Poet: Iran's Constitutional Revolution in the Work of the Egyptian Poet Muhammad Hafiz Ibrāhīm (1872[?]-1932). London/New York, Routledge (in Peer Review)

Negotiating the Relationship Human – Non-Human as a Question of Meaning in 20th Century Iranian Authenticity Discourse: the Role of Galāl Āl-e Ahmad's Essay 'West Infection', in: *Asiatische Studien* Jahrgang 2018, Band 72, Heft 3. DeGruyter

Horses changing riders: the pre-history of two allegories of mystical union in Šihāb al-Dīn Yahyā Suhrawardī and Galāl al-Dīn Rūmī, in: *International Journal of Persian Literature* (ed.: Prof. Alireza Korangy)

Dr. Christian Utzinger

Mitherausgeber und Mitautor von «Kantharos. Griechisches Lehrwerk», Stuttgart/ Leipzig (Ernst Klett Verlag) 2018

Auszeichnungen

M.A. Paula de Avila Widauer, Dozentin für Brasilianisch-Portugiesisch, wurde 2018 mit der Goldenen Eule des VSETH ausgezeichnet ([Link](#)).

Impressum

© 2019
Universität Zürich (UZH)

Herausgeberin:
Universität Zürich
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

Redaktion:
Dr. Sabina Schaffner, Direktorin Sprachenzentrum

Bilder:
Peter Schönenberger
Frank Brüderli

Adresse:
Universität Zürich
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Informationen:
www.sprachenzentrum.uzh.ch
+41 (0)44 634 52 81

Gedruckt durch das Druckzentrum ETH in Zürich



